Europäisches Parlament
2024-2029

Haushaltskontrollausschuss

2025/0805(NLE)

10.6.2025

ENTWURF EINES BERICHTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Joëlle Elvinger zum Mitglied des Rechnungshofs
(C10-0109/2025 – 2025/0805(NLE))

Haushaltskontrollausschuss

Berichterstatter: Cristian Terheş

INHALT

Seite

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 3

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON JOËLLE ELVINGER.....4

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON JOËLLE ELVINGER AUF DEN FRAGEBOGEN.....7

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Joëlle Elvinger zum Mitglied des Rechnungshofs
(C10-0109/2025 – 2025/0805(NLE))

(Anhörung)

Das Europäische Parlament,

– gestützt auf Artikel 286 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat angehört wurde (C10-0109/2025),

– gestützt auf Artikel 133 seiner Geschäftsordnung,

– unter Hinweis auf den Bericht des Haushaltskontrollausschusses (A10-0000/2025),

A. in der Erwägung, dass der Rat das Europäische Parlament mit Schreiben vom 2. Juni 2025 zur Ernennung von Joëlle Elvinger zum Mitglied des Rechnungshofs angehört hat;

B. in der Erwägung, dass der Haushaltskontrollausschuss die Qualifikationen von Joëlle Elvinger bewertet hat, insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse nach Artikel 286 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union; in der Erwägung, dass der Ausschuss im Laufe dieser Bewertung einen Lebenslauf der Kandidatin und deren Antworten auf den schriftlichen Fragenkatalog, der ihr übermittelt worden war, erhalten hat;

C. in der Erwägung, dass der Ausschuss im Anschluss daran am 15. Juli 2025 eine Anhörung der Kandidatin durchgeführt hat, bei der diese zunächst eine Erklärung abgab und anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete;

1. gibt eine befürwortende/ablehnende Stellungnahme zu dem Vorschlag des Rates ab, Joëlle Elvinger zum Mitglied des Rechnungshofs zu ernennen;

2. beauftragt seine Präsidentin, diesen Beschluss dem Rat und – zur Information – dem Rechnungshof sowie den übrigen Organen der Europäischen Union und den Rechnungskontrollbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON JOËLLE ELVINGER

Joëlle ELVINGER

geboren am 6. Januar 1980 in Luxemburg

Ausbildung:

2019	INSEAD, **Internationales Direktorenprogramm**
Juni 2012	INSEAD, **Programm zur Beschleunigung der Verwaltung**
Juni 2006	**Abschluss als Notaranwärterin in Luxemburg**
Mai 2005	**Zulassung als Rechtsanwältin bei der Rechtsanwaltskammer Luxemburg**
2004-2005	**Cours Complémentaires en Droit Luxembourgeois**
2003-2004	Queen Mary, University of London, Vereinigtes Königreich, **LL.M. (Steuerrecht)** (Auszeichnung)
2002-2003	Faculté de Droit et de Sciences Politiques d'Aix-en-Provence
	Master in Wirtschaftsrecht
2001-2002	Faculté de Droit et de Sciences Politiques d'Aix-en-Provence
	Bachelor in Rechtswissenschaften
1999-2001	Faculté de Droit et de Sciences Politiques d'Aix-en-Provence
	DEUG in Rechtswissenschaften
1992-1999	**Lycée de Garçons de Luxembourg**
	Diplôme de fin d'études secondaires, Abschnitt D (Wirtschaft – Mathematik)

Beruflicher Werdegang:

Januar 2020 bis heute	Mitglied des Europäischen Rechnungshofs, Kammer 1
April 2009 – Dezember 2019	Etude Joëlle Elvinger, Avocat à la Cour
November 2006 – März 2009	Etude Turk & Prum, Luxemburg
April 2005 – Oktober 2006	Linklaters Loesch, Luxemburg Abteilung „Corporate Mainstream"
November 2003 – Juni 2004	Ernst & Young Global, London Abteilung „Finance & Infrastructure", Praktikantin
Juli 2003	Linklaters Loesch, Luxemburg Abteilung „Banking", Praktikantin
Juni 2002 – Juli 2002	Wildgen & Associés, Luxemburg, Praktikantin
September 2000 & 2001	Notaire Joseph Elvinger, Luxemburg, Praktikantin

<u>Tätigkeitsbereiche im Europäischen Rechnungshof:</u>

Seit Juni 2024	Mitglied des Kunstausschusses
Seit Juni 2024	Stellvertretendes Mitglied des EuRH beim interinstitutionellen Ethikgremium der EU
März 2022 bis heute	Dekanin der Kammer 1 (Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen)
März 2022 bis heute	Mitglied des Verwaltungsausschusses

September 2020 – Juli 2023 Mitglied des Ethikbeirats
Juli 2021 – Juli 2023: Vorsitzende des Ethikbeirats

März 2020 – März 2022 Mitglied des Internen Prüfungsausschusses

März 2020 – Juni 2021 Mitglied des Lenkungsausschusses Digitalisierung

Verantwortliches Mitglied für folgende Veröffentlichungen:

- Analyse Nr. 01/2020: – Verfolgung der Klimaschutzausgaben im EU-Haushalt.
- Analyse Nr. 01/2021 – Beitrag der EU zu den Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit in der Anfangsphase der COVID-19-Pandemie.
- Analyse Nr. 04/2021 – Elektronikabfall: Maßnahmen der EU und aktuelle Herausforderungen.
- Sonderbericht 20/2021 – Nachhaltige Wassernutzung in der Landwirtschaft: GAP-Mittel fördern eher eine stärkere als eine effizientere Wassernutzung.
- Sonderbericht 09/2022 – Klimaschutz im EU-Haushalt 2014–2020: weniger Ausgaben als gemeldet.
- Sonderbericht 16/2022 – Daten in der Gemeinsamen Agrarpolitik: Potenzial von Big Data wird für die Zwecke der Politikbewertung nicht voll ausgeschöpft.
- Sonderbericht 19/2022 – Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen durch die EU: Nach anfänglichen Herausforderungen ausreichend Dosen gesichert, Leistungsfähigkeit des Verfahrens aber nicht ausreichend bewertet.
- Sonderbericht 09/2023 – Sicherstellung der Agrar- und Lebensmittelversorgungsketten während der COVID-19-Pandemie – Die Reaktion der EU erfolgte rasch, doch wurde sie von den Mitgliedstaaten nicht zielgerichtet genug umgesetzt.
- Sonderbericht 18/2023 – Klima- und Energieziele der EU: Ziele für 2020 erreicht, doch deutet nur wenig darauf hin, dass die Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele für 2030 ausreichen.
- Sonderbericht 23/2023 – Umstrukturierung und Bepflanzung von Rebflächen in der EU – Unklare Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und begrenzte ökologische Ambitionen.
- Sonderbericht 14/2024 – Ökologischer Wandel: Beitrag der Aufbau- und Resilienzfazilität ist unklar.
- Sonderbericht 25/2024 – Digitalisierung des Gesundheitswesens – EU-Unterstützung für die Mitgliedstaaten insgesamt wirksam, jedoch Schwierigkeiten bei der Verwendung von EU-Mitteln.

Verantwortlich für laufende Prüfungen in Bezug auf:

- LIFE-Programm 2014-2020 (integrierte Projekte)
- Olivenöl (Kontrollsystem)
- EU-Chemikalienverordnung (ab Herbst 2025)

Politische Mandate:

Dezember 2013 – Dezember 2019 **Mitglied des luxemburgischen Parlaments**
Chambre des Députés, Luxemburg

Parlamentsausschüsse:

Ausschuss für Wirtschaft, stellvertretende Vorsitzende 2013-2019

Ausschuss für KMU und Tourismus, Vorsitzende 2018-2019

Ausschuss für Finanzen und Haushalt, Mitglied 2013-2019
– Berichterstatterin für die Steuerreform 2016
– Berichterstatterin für den Haushaltsplan 2018

Ausschuss für Arbeit und soziale Sicherheit, stellvertretende Vorsitzende 2013-2018, Mitglied 2018-

2019

Ausschuss für Institutionen und Verfassungsreform, Mitglied 2013-2018

Haushaltskontrollausschuss, Mitglied 2013-2018

Ausschuss für Rechnungsführung des Parlaments, Mitglied 2013-2019

Ausschuss für Familie und Integration, Mitglied 2013-2016

Gemeinde Walferdange (Luxemburg):

November 2017 – Dezember 2019	Mitglied des Gemeinderates
Januar 2016 – November 2017	Bürgermeisterin
November 2011 – Januar 2016	Stellvertretende Bürgermeisterin (échevin)
November 2005 – Oktober 2011	Mitglied des Gemeinderates

Sonstige Tätigkeiten:

2014-2019	OEuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte Mitglied des Verwaltungsrats
2011-2019	CIGL Walferdange, Mitglied des Verwaltungsrats 2011-2015 und 2018-2019: Mitglied des Exekutivausschusses 2016-2018: Vorsitzende
2009-2019	Association Luxembourg Alzheimer, Mitglied des Verwaltungsrats
2009-2019	Crèche de Walferdange asbl, Mitglied des Verwaltungsrats 2016-2019: Vorsitzende
2006-2014	Basketball Club Résidence Walferdange asbl, Vorsitzende
2013-2019	Editions Lëtzebuerger Journal S.A., Mitglied des Verwaltungsrats
2014-2016	Editpress S.A., Mitglied des Verwaltungsrats
2011-2019	Cebi International S.A., Mitglied des Verwaltungsrats
2011-2016	MES S.A. (Cebi Swiss), Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2009	Rotary Club Luxembourg Schuman, Mitglied 2017-2020: Mitglied des Verwaltungsrats 2018-2020: Vorsitzende
seit 2011	Fédération des jeunes dirigeants d'entreprise de Luxembourg, Mitglied 2013-2014: Mitglied des Verwaltungsrats

Sprachen:

Luxemburgisch: C2 (Muttersprache)
Französisch: C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse)
Deutsch: C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse)
Englisch: C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse)
Italienisch: A2 (Grundlegende Kenntnisse)

ANLAGE 2: ANTWORTEN VON JOËLLE ELVINGER AUF DEN FRAGEBOGEN

Fragebogen für den turnusmäßigen Wechsel von Mitgliedern des Rechnungshofs

Ausübung der Tätigkeit: bisherige Erkenntnisse und künftige Verpflichtungen

1. Was waren Ihre größten Erfolge als Mitglied des Europäischen Rechnungshofs? Was waren die schwersten Rückschläge?

Es war mir eine große Ehre, in den letzten fünfeinhalb Jahren in verschiedenen Funktionen zur Arbeit des Europäischen Rechnungshofs (im Folgenden „EuRH“) beizutragen:

Derzeit bin ich seit März 2022 Dekanin der Kammer 1 „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ (im März 2022 gewählt und 2024 für eine Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt). Als Dekanin beaufsichtige ich die Arbeit meiner Prüfungskammer in enger Zusammenarbeit mit dem Direktor und meinen Kollegen. Darüber hinaus bin ich sehr aktiv an der Organisation der Programmplanung für die Arbeitsprogramme des EuRH beteiligt, insbesondere in Bezug auf die Prüfaufgaben der Kammer 1. Ich war auch Mitglied mehrerer Auswahlgremien für die Ernennung der wichtigsten Führungskräfte und Direktoren des EuRH.

In meiner Funktion als Dekanin bin ich seit März 2022 aktives Mitglied des Verwaltungsausschusses. Als Mitglied des Verwaltungsausschusses bin ich Teil eines Entscheidungsgremiums, das über mehrere wichtige Fragen für den EuRH entscheidet, die von den Finanzen des Organs über die Humanressourcen bis hin zu verschiedenen Politikbereichen des Rechnungshofs (Gebäude, Umwelt, Verwaltung) reichen.

Ich war von September 2020 bis Juli 2023 (drei Jahre – eine Amtszeit) Mitglied des Ethikausschusses des EuRH. Im Juli 2021 wurde ich zur Vorsitzenden des Ethikausschusses gewählt. In dieser Funktion habe ich an der Annahme von Änderungen des neuen Verhaltenskodex des EuRH für Mitglieder und ehemalige Mitglieder des Rechnungshofs sowie an dessen Überarbeitung im Februar 2022 mitgewirkt. Als Vorsitzende des Ethikausschusses war ich für die Umsetzung der neuen Vorschriften und die Entwicklung eines wirksameren und unterstützenden Rahmens für die Bearbeitung der Anträge der Mitglieder auf externe Tätigkeiten zuständig.

Im Juni 2024 wurde ich vom EuRH zur stellvertretenden Vertreterin des neu geschaffenen interinstitutionellen Ethikgremiums der EU ernannt.

Während der COVID-19-Pandemie war ich als luxemburgisches Mitglied des EuRH Mitglied des Krisenbewältigungsausschusses des EuRH und verantwortlich für die internen Maßnahmen, die als Reaktion auf die Pandemie ergriffen wurden.

Zusätzlich zu diesen Funktionen war ich zwei Jahre (März 2020 bis März 2022) als Mitglied des Internen Prüfungsausschusses tätig. In dieser Funktion habe ich an der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Internen Prüfungsausschusses und der Charta des Internen Prüfdienstes (in der die Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt sind) mitgewirkt.

Von März 2020 bis Juni 2021 war ich Mitglied des Lenkungsausschusses Digitalisierung. In dieser Zeit habe ich an der Erstellung eines Entwicklungsplans für den verstärkten Einsatz von Daten und Technologie bei Prüfungen mitgewirkt.

Als luxemburgisches Mitglied des EuRH widme ich viel Zeit und Anstrengungen der Unterstützung EU-weiter Initiativen zur Steigerung der Attraktivität Luxemburgs als Sitz der europäischen Institutionen. Ich bin daher der Ansicht, dass die Einführung des Wohngeldes zur Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen angesichts der hohen Lebenshaltungskosten in Luxemburg eine bedeutende Errungenschaft für alle in Luxemburg ansässigen Institutionen ist.

Seit Beginn meines Mandats beim EuRH bin ich berichterstattendes Mitglied bei 12 Prüfungsaufgaben, davon drei Analysen und neun Sonderberichte:

- Analyse Nr. 1/2020 – Verfolgung der Klimaschutzausgaben im EU-Haushalt (dem CONT-Ausschuss und dem ENVI-Ausschuss am 1.10.2020 vorgelegt)

- Analyse Nr. 1/2021 – Beitrag der EU zu den Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit in der Anfangsphase der COVID-19-Pandemie (dem CONT-Ausschuss, dem BUDG-Ausschuss und dem ENVI-Ausschuss am 23.3.2021 und dem PETI-Ausschuss am 13.4.2021 vorgelegt)

- Sonderbericht 20/2021 – Nachhaltige Wassernutzung in der Landwirtschaft: GAP-Mittel fördern eher eine stärkere als eine effizientere Wassernutzung (dem AGRI-Ausschuss und dem ENVI-Ausschuss am 22.3.2022 vorgelegt)

- Analyse Nr. 04/2021 – Elektronikabfall: Maßnahmen der EU und aktuelle Herausforderungen

- Sonderbericht 09/2022 – Klimaschutz im EU-Haushalt 2014–2020: weniger Ausgaben als gemeldet (dem CONT-Ausschuss, dem BUDG-Ausschuss und dem ENVI-Ausschuss am 7.11.2022 und dem REGI-Ausschuss am 8.11.2022 vorgelegt)

- Sonderbericht 16/2022 – Daten in der Gemeinsamen Agrarpolitik: Potenzial von Big Data wird für die Zwecke der Politikbewertung nicht voll ausgeschöpft (dem CONT-Ausschuss und dem AGRI-Ausschuss am 13.7.2022 vorgelegt)

- Sonderbericht 19/2022– Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen durch die EU: Nach anfänglichen Herausforderungen ausreichend Dosen gesichert, Leistungsfähigkeit des Verfahrens aber nicht ausreichend bewertet (dem CONT-Ausschuss und dem COVI-Ausschuss am 13.10.2022 vorgelegt)

- Sonderbericht 09/2023 – Sicherstellung der Agrar- und Lebensmittelversorgungsketten während der COVID-19-Pandemie – Die Reaktion der EU erfolgte rasch, doch wurde sie von den Mitgliedstaaten nicht zielgerichtet genug umgesetzt

- Sonderbericht 18/2023 – Klima- und Energieziele der EU: Ziele für 2020 erreicht, doch deutet nur wenig darauf hin, dass die Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele für 2030 ausreichen (dem CONT-Ausschuss und dem ENVI-Ausschuss am 20.9.2023 vorgelegt)

- Sonderbericht 23/2023 – Umstrukturierung und Bepflanzung von Rebflächen in der EU – Unklare Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und begrenzte ökologische Ambitionen (dem AGRI-Ausschuss am 19.3.2024 vorgelegt)

- Sonderbericht 14/2024 – Ökologischer Wandel: Beitrag der Aufbau- und Resilienzfazilität ist unklar (dem CONT-Ausschuss und dem BUDG-Ausschuss am 28.1.2025 vorgelegt)

- Sonderbericht 25/2024 – Digitalisierung des Gesundheitswesens – EU-Unterstützung für die Mitgliedstaaten insgesamt wirksam, jedoch Schwierigkeiten bei der Verwendung von EU-Mitteln (dem SANT-Ausschuss am 29.1.2025 vorgelegt)

Zehn der genannten Berichte wurden den Ausschüssen des Europäischen Parlaments in verschiedenen Kontexten vorgelegt, wobei sieben Veröffentlichungen dem CONT-Ausschuss des Europäischen Parlaments (teilweise in gemeinsamen Sitzungen mit anderen Ausschüssen) vorgelegt wurden.
Derzeit bin ich berichterstattendes Mitglied für die laufenden Aufgaben im Rahmen des LIFE-Programms 2014-2020 (integrierte Projekte) und im Bereich Olivenöl (Kontrollsysteme). In Bezug auf die im Arbeitsprogramm 2025+ vorgesehenen Aufgaben der Kammer 1 werde ich das berichterstattende Mitglied für die Prüfung zur EU-Chemikalienverordnung sein.

Herausforderungen sind ein natürlicher Teil jeder Reise, aber in meiner Zeit beim EuRH glaube ich, dass ich zu deren Bewältigung beigetragen habe. Im Rahmen der Arbeit des EuRH besteht nach wie vor Handlungsspielraum bei der Kommunikation mit den Interessenträgern. Unsere Berichte sind oft komplex und für ein breiteres Publikum nicht leicht verständlich, was ihre Sichtbarkeit einschränkt. Dennoch arbeiten jedes Mitglied des EuRH und unsere engagierten Mitarbeiter unermüdlich daran, die Klarheit unserer Sprache zu verbessern, unsere Botschaften für die Öffentlichkeit verständlicher zu machen und die Sichtbarkeit der Arbeit des EuRH zu erhöhen. Trotz der aktiven Kommunikation des EuRH über soziale Medien und traditionelle Medien sowie seiner engen Beziehung zum Europäischen Parlament stellt die Förderung der Arbeit des EuRH im Rat und in den 27 Mitgliedstaaten nach wie vor eine Herausforderung dar, da die Interessen der Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich sind.

2. Welche wichtigen Erkenntnisse konnten Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich erlangen bzw. welche wichtigen Ergebnisse konnten Sie bei Ihren Aufgaben und Prüfungsaufgaben erzielen?

Als Dekanin der Kammer 1 habe ich viel Erfahrung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima, Energie, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel gesammelt. Eine der größten Herausforderungen bei unseren Prüfungen besteht darin, unsere Sonderberichte in einer klaren Sprache zu verfassen, unsere Arbeit zu fördern und unsere Arbeit unseren Interessenträgern und den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union zugänglich zu machen. Kommunikation und gute Beziehungen zum Europäischen Parlament und insbesondere zum CONT-Ausschuss sind sehr wichtig.

Um für die Öffentlichkeit zugänglich zu sein, müssen unsere Sonderberichte in einer verständlichen Sprache mit klaren Botschaften und Empfehlungen verfasst werden. Die Clear Language Awards des EuRH, die von meinem leider verstorbenen Kollegen

Brenninkmeijer eingeführt wurden, sind ein großartiges Beispiel für unsere Bemühungen in diesem Bereich. Ich beabsichtige, seine Arbeit für eine offene, transparente und klare Kommunikation zwischen unserer Institution und ihren Interessenträgern fortzusetzen. Ich war geschmeichelt, dass von vier Sonderberichten, bei denen ich Berichterstatterin war, bei den *Clear Language Awards* des Europäischen Rechnungshofs drei als beste Sonderberichte ausgezeichnet wurden. Diese Erfolge waren nur möglich, weil ich das Privileg hatte, mit sehr engagierten und qualifizierten Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus unterstütze ich auch alle Bemühungen, unsere Empfehlungen besser umsetzbar zu machen, da wir pragmatische Lösungen brauchen – keine Maßnahmen, die Gefahr laufen, den Verwaltungsaufwand zu erhöhen.

3. Welchen Mehrwert könnten Sie dem Rechnungshof in Ihrer zweiten Amtszeit bzw. vor allem in dem Bereich bringen, für den Sie verantwortlich wären? Hätten Sie gerne einen anderen Zuständigkeitsbereich? Was motiviert Sie?

Ich glaube, dass meine Erfahrung, meine Führungskompetenz und mein Engagement es mir ermöglichen werden, der Arbeit und dem Auftrag des EuRH einen kontinuierlichen und verbesserten Mehrwert zu verleihen. In meiner zweiten Wahlperiode würde ich, wenn das Europäische Parlament mein Mandat bestätigt, sicherstellen, dass wir Prüfungen Vorrang einräumen, die zur Gestaltung der EU-Politik beitragen, indem wir dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission und allen anderen Interessenträgern klare, umsetzbare Erkenntnisse liefern. Ich werde mich auch auf Prüfungen konzentrieren, die die Rechenschaftspflicht für die Umsetzung der Politik und die Haushaltsausgaben sicherstellen können.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass der EuRH die Wirksamkeit und die Auswirkungen der EU-Programme und nicht nur die Einhaltung der Finanzvorschriften bewertet. Aus diesem Grund werde ich sicherstellen, dass der EuRH unter Wahrung und Erhaltung der öffentlichen Finanzen der Union auch die praktischen Auswirkungen strategischer Bereiche im Sinne der Strategie 2026-2030 des EuRH prüfen wird, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz, Verteidigung und Sicherheit sowie den Übergang der Union zur Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel umfassen.

Beim EuRH ist die Zusammenarbeit zwischen den Prüfungskammern von wesentlicher Bedeutung, um einen einheitlichen Ansatz für die Prüfung der Finanzen und politischen Maßnahmen der EU sicherzustellen. Ich möchte die Zusammenarbeit zwischen den Prüfungskammern weiter stärken, Synergien zwischen verschiedenen Prüfungsbereichen schaffen und sicherstellen, dass wir Prüfungen aus einer stärker integrierten/umfassenden Perspektive betrachten.

Während meines derzeitigen Mandats beim EuRH war ich Dekanin der Kammer 1 und berichterstattendes Mitglied mehrerer Prüfungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Klima, Energie, öffentliche Gesundheit, Wasser, Landwirtschaft und sogar Lebensmittel, wobei ich umfangreiche Erfahrungen in diesen Bereichen gesammelt habe. Dennoch stehe ich voll und ganz hinter dem Grundsatz, dass es im Interesse des EuRH liegt, dass seine Mitarbeiter und Mitglieder zwischen den Prüfungskammern wechseln. Obwohl ich die Arbeit als Dekanin der Kammer 1 wirklich genieße, bleibe ich offen für die Möglichkeit, während meiner zweiten Amtszeit einer anderen Prüfungskammer beizutreten. Ich glaube, dass ich durch die Übernahme einer neuen Herausforderung und die Verlagerung des Schwerpunkts meine Fähigkeiten als Prüferin weiter verbessern und mein Fachwissen in verschiedenen

Prüfungsbereichen erweitern könnte.

4. Wie sorgen Sie dafür, dass die geplanten Prüfungsziele eines Prüfungsauftrags erreicht werden? Konnten Sie schon einmal die Prüfungsziele nicht erreichen, und wenn ja, warum? Wie gehen Sie in derlei umstrittenen Situationen vor?

Die Aufstellung des Arbeitsprogramms des EuRH und die Planungsphase einer Prüfung sind sehr wichtig, da die verschiedenen Schritte dem Prüfungsteam dabei helfen festzustellen, ob eine Prüfung realistisch, umsetzbar und voraussichtlich nützlich ist. Diese Phase umfasst auch Risiko- und Qualitätsbewertungen. Von Anfang bis Ende der Prüfung sind Kommunikation, Transparenz, Weitsicht und ein Problemlösungsansatz notwendig. Deshalb arbeite ich gemeinsam mit meinem privaten Büro eng mit den Prüfungsteams zusammen. Ich nehme an Sitzungen zu Problemanalysen teil, ziehe Schlussfolgerungen und organisiere monatliche Treffen mit meinen Prüfungsteams, um Fortschritte zu besprechen, konkrete Fristen festzulegen und mögliche Probleme zu lösen.

Ich glaube, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und dem Prüfungsteam sowie mit der Leitung der Kammer äußerst wichtig ist, um eine gute Planung, einen guten Zeitplan und eine hohe Qualität unserer Prüfungen sicherzustellen. Bisher wurden fast alle Sonderberichte, für die ich als Berichterstatterin tätig war, innerhalb von 13 Monaten angenommen. Ich konnte die geplanten Prüfungsziele immer erreichen.

Darüber hinaus halte ich in meiner Eigenschaft als Dekanin wöchentliche Treffen mit dem Direktor der Kammer 1 ab, um alle Fragen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Kammer 1 oder Probleme bezüglich der Aufgaben der Kammer zu erörtern. Dies ermöglicht es mir, immer über die neuesten Entwicklungen informiert zu sein und bei Bedarf vorausschauend zu handeln.

5. Wenn Sie für eine zweite Amtszeit in Ihrem Amt bestätigt würden und, hypothetisch gesprochen, zur Dekanin einer Kammer des Rechnungshofs ernannt würden, wie würden Sie die Arbeit leiten, um die Prioritäten festzulegen? Nennen Sie zwei oder drei Beispiele für Bereiche, auf die Sie sich künftig konzentrieren würden.

Ich fühle mich sehr geehrt, dass meine Kolleginnen und Kollegen der Kammer 1 mich im Februar 2022 zu ihrer Dekanin gewählt haben und dass ich 2024 wiedergewählt wurde. Im Allgemeinen koordiniere ich als Dekanin zusammen mit dem Direktor der Kammer die Arbeit der Kammer und beaufsichtige die Planung der Prüfungsaufgaben. Die Prioritäten einer Kammer stehen im Einklang mit dem Arbeitsprogramm des EuRH, das unseren mehrjährigen strategischen Prioritäten (Strategie des EuRH) entspricht. Als Dekanin habe ich auch eine koordinierende Rolle auf Kammerebene bei der Entwicklung des Arbeitsprogramms, indem ich mit den Mitarbeitern, der Direktion und den Mitgliedern mögliche Themen für den nächsten Programmplanungszeitraum erörtere. Die von uns ausgewählten Themen werden dann an den Vorsitz weitergeleitet und auf der Ebene des Kollegiums erörtert und entschieden, da die endgültige Entscheidung über das Arbeitsprogramm vom Kollegium als Ganzes getroffen wird.

Ich investiere auch in Wissensmanagement und Schulungen für Mitarbeiter, da kontinuierliches Lernen und Weiterbildung wichtig sind. Dazu gehört auch die Ausbildung und Betreuung unserer jungen Prüferinnen und Prüfer. Als Sponsor der *Marcel Mart Promotion* des ASPIRE-Programms organisiere ich seit 2022 regelmäßig informelle

Aktivitäten für diese Gruppe von neu ernannten Prüferinnen und Prüfern nach ihrem Onboarding-Prozess, um die Gruppe zusammenzuhalten und einen informellen Austausch über ihre Arbeit beim EuRH zu führen.

Darüber hinaus habe ich nach meiner Wahl zur Dekanin zur Stärkung des Teamgeists und der persönlichen Beziehungen regelmäßig erneut Ausflüge und Exkursionen für die gesamte Kammer (Management, Prüferinnen und Prüfer, Assistentinnen und Assistenten) organisiert. Ich glaube, dass diese Ereignisse für die Mitarbeiter sehr wertvoll sind. Die Mitarbeiter schätzen die Kombination von Schulungen, Workshops, Konferenzen oder Besuchen im Zusammenhang mit unseren Prüfungsthemen mit einer sozialen Note, bei der sie in einer entspannten Umgebung miteinander sprechen können. Dies trägt dazu bei, dass die Mitarbeiter engagiert und motiviert bleiben.

6. **Wenn Sie die Wahl von Prüfungsaufgaben im Hinblick auf die Ausarbeitung des Jahresarbeitsprogramms des Rechnungshofs verwalten müssten, auf welcher Grundlage würden Sie aus der Liste der Prioritäten wählen, die Sie vom Parlament bzw. vom CONT-Ausschuss erhalten?**
Was würden Sie tun, wenn eine politische Priorität nicht der Risikoabschätzung des Rechnungshofs im Hinblick auf die Tätigkeiten der EU entspricht?

Die Prüfungsvorschläge, die der Rechnungshof vom Europäischen Parlament als wichtigster Interessenträger des EuRH erhält, sind für die Aufstellung des Arbeitsprogramms des EuRH von entscheidender Bedeutung.

Die Liste der Prioritäten der Konferenz der Ausschussvorsitze, wie etwa Vorschläge für interne und externe Prüfungen, wird vom EuRH auf der Grundlage spezifischer Kriterien wie Wesentlichkeit, verfügbare Ressourcen, Mandat des EuRH, Relevanz für unsere wichtigsten Interessenträger (Europäisches Parlament und Rat) und vieles mehr analysiert. Darüber hinaus sind die Aktualität der Prüfungen des Hofes und ihr Potenzial als Grundlage für politische Entscheidungen ebenfalls sehr wichtig. Die Länge der Liste der Prüfungsprioritäten der Konferenz der Ausschussvorsitze unterstreicht die Bedeutung der Arbeit und des Feedbacks des EuRH.

Im Allgemeinen werden Vorschläge aller Interessenträger eher berücksichtigt, wenn sie als Prüfung konzipiert und durchgeführt werden können, d. h., wenn objektiv beantwortbare Prüfungsfragen formuliert werden können und Nachweise vorhanden sind, abgerufen und gesammelt werden können. Letztendlich entscheiden jedoch die Kammern und anschließend das Kollegium als Ganzes auf der Grundlage ihrer eigenen Prioritäten und ihres fachlichen Urteilsvermögens gemeinsam, welche Prüfungsideen in das nächste Arbeitsprogramm aufgenommen werden, wobei sie sicherstellen, dass die wichtigsten Themen behandelt werden und hochwertige sowie zeitnahe Prüfungen durchgeführt werden.

Portfolioverwaltung, Arbeitsmethoden und Ergebnisse

7. **Es ist von wesentlicher Bedeutung, hochwertige, gründliche und fristgerechte Berichte zu erstellen**:

   – **Wie würden Sie dafür sorgen, dass die Daten, die bei einer Prüfung herangezogen werden, zuverlässig und die Erkenntnisse nicht veraltet sind?**

Was die bei unseren Prüfungen verwendeten Daten betrifft, so sind wir auf die Daten und Informationen angewiesen, die wir von der Kommission und den Mitgliedstaaten erhalten, d. h. von ihrer Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit. Das Datenvolumen nimmt ständig zu, Daten werden zunehmend elektronisch, aber immer mehr Daten befinden sich in Privatbesitz und sind daher sehr schwer zugänglich. Darüber hinaus ist der Zugang zu Daten aus den Mitgliedstaaten, die jeweils über unterschiedliche IT-Systeme verfügen, sehr schwierig.

Bei unserer Prüfungstätigkeit stützen wir uns auf die höchsten internationalen professionellen Standards (wie die Internationalen Standards der Obersten Rechnungskontrollbehörden der INTOSAI). Diese erfordern, dass wir Prüfungsnachweise aus verschiedenen Quellen oder Methoden einholen, um ihre Zuverlässigkeit sicherzustellen. Zusätzlich zu den von der Kommission und den Mitgliedstaaten vorgelegten Nachweisen erheben wir selbst Daten durch Vor-Ort-Besuche und Befragungen. Darüber hinaus unterstützt das Datenteam des EuRH Prüfungsteams bei der Nutzung von Datenanalysen und dabei, die Transparenz und Rechenschaftspflicht der Prüfungsergebnisse zu erhöhen. Um sicherzustellen, dass wir solide und aktuelle Bemerkungen abgeben, bewertet das Qualitätskontrollteam des Hofes die Feststellungen sowie die Qualität der zugrunde liegenden Nachweise und erhobenen Daten, bevor sie in unsere Berichte aufgenommen werden. Unsere Prüferinnen und Prüfer nutzen immer ihr professionelles Urteilsvermögen und üben ihre Arbeit mit professioneller Skepsis aus.

– **Wie würden Sie die Qualität und Sachdienlichkeit der Empfehlungen verbessern?**

Im Allgemeinen sind die Empfehlungen in den Sonderberichten des Rechnungshofs von guter Qualität, knapp und politisch neutral. Es ist sehr wichtig, dass wir es vermeiden, Empfehlungen zu formulieren, die unmöglich umzusetzen sind oder die die Kommission dazu veranlassen würden, zusätzliche bürokratische Belastungen sowohl für die Verwaltung als auch für die Bürgerinnen und Bürger einzuführen. Die Empfehlungen müssen sachlich, prägnant und umsetzbar sein. Darüber hinaus sollten alle Empfehlungen des Rechnungshofs kosteneffizient sein und verhindern, dass die geltenden Rechtsvorschriften noch komplexer werden. Wir müssen darauf achten, nicht politisch zu sein.

Im Allgemeinen sind die Empfehlungen in den Sonderberichten des Rechnungshofs von guter Qualität, knapp und politisch neutral. Ein wichtiger Indikator für die Qualität unserer Empfehlungen ist, wie viele davon von unseren geprüften Stellen umgesetzt werden. Den jüngsten Statistiken zufolge wurden mehr als 87 % unserer Empfehlungen vollständig oder in einigen oder den meisten Punkten umgesetzt. Die Weiterverfolgung unserer Empfehlungen ist ebenfalls sehr wichtig und hilft uns, nützliche Informationen zu erhalten und unsere künftigen Berichte zu verbessern.

8. Das Ziel der Reform des Rechnungshofs ist es, eine stärkere Rechenschaftsbeziehung zwischen dem Prüfungsteam und dem berichterstattenden Mitglied zu erzielen:

– **Sind Sie angesichts Ihrer Erfahrungen der Ansicht, dass die Rolle eines Mitglieds bei der Prüfungsarbeit stärker einbezogen werden sollte?**

Obwohl ich volles Vertrauen in die Kompetenzen und Fähigkeiten der Prüferinnen und Prüfer des EuRH und der Direktionen habe, trägt das Mitglied letztendlich die

Verantwortung für die Prüfung. Daher halte ich es für wichtig, dass die Mitglieder in die verschiedenen Phasen der Prüfung einbezogen werden.
Diese Beteiligung hängt stark von der Art und Sensibilität der Prüfung sowie von der Erfahrung des Prüfungsteams ab. Ich bin der Meinung, dass ein Mitglied immer die Prüfungsarbeit begleiten und jederzeit zur Verfügung stehen sollte, wenn es vom Team benötigt wird. Die Mitglieder sollten auch zur Verfügung stehen, um das Prüfungsteam bei politisch sensiblen Fragen zu unterstützen oder zu leiten.

Persönlich bin ich in der Regel bei den Besprechungen zur Problemanalyse und Aufstellung von Schlussfolgerungen der Prüfungen anwesend, bei denen ich das berichterstattende Mitglied bin. Während des gesamten Prüfungsprozesses halte ich monatliche Treffen mit den Aufgabenleitern und Hauptverantwortlichen dieser Prüfungen ab, bei denen das Team über den Fortschritt der Prüfung und über die zu erörternden Fragen berichtet. Unsere Prüfungsteams sind sich bewusst, dass mein privates Büro und ich immer zur Verfügung stehen, um sie zu unterstützen, wann immer wir gebraucht werden.

– **Würden Sie die Arbeit mit einem Prüfungsteam anders gestalten? Wenn ja, wie?**

Die Art und Weise, wie ich derzeit mit unseren Prüfungsteams zusammenarbeite, funktioniert gut. Ich schätze es, eng mit den Teams verbunden zu bleiben, während ich bewusst darauf verzichte, in ihre täglichen Prüfungsaktivitäten einzugreifen. Ich sehe keinen Grund, diesen Ansatz zu ändern, da er sich als wirksam erwiesen hat. Ich bin jedoch immer offen für Verbesserungen, da es mir wichtig ist, die am besten geeignete Art der Zusammenarbeit mit jedem Team zu finden.

9. Wie würden Sie die Funktionsweise, Programmplanung und Arbeit des Rechnungshofs (Prüfungszyklus) weiter verbessern und modernisieren? Könnten Sie nach Ihrer ersten Amtszeit einen positiven und einen negativen Aspekt der Arbeit des Rechnungshofs nennen?

Obwohl wir eine mehrjährige Arbeitsplanung eingeführt haben und unser Programmplanungsprozess in den letzten Jahren mehrmals geändert wurde, glaube ich, dass dieser Prozess noch effizienter gestaltet werden könnte. Die Programmplanungsverfahren sind zu langwierig und ressourcenintensiv. „Kammerübergreifendes Denken“ (d. h. nicht in Silos) und weniger Formalitäten würden zu einem effizienteren Planungsprozess beitragen. Noch wichtiger ist es, ein Silodenken zu vermeiden, wenn es darum geht, wie die verschiedenen Politikbereiche miteinander verflochten sind und wie sich dies in allen Berichten des Hofes, insbesondere in den Wirtschaftlichkeitsprüfungen, widerspiegeln muss.

Darüber hinaus erfolgen unsere Prüfungen immer noch zu oft nicht fristgerecht und dauern länger als 13 Monate. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich und reichen von langwierigen Verfahren und großen Datenmengen, die von den geprüften Stellen bereitgestellt werden, bis hin zu internen Kommunikationsproblemen.

Ich glaube auch, dass eine ständige Herausforderung darin besteht, unsere Berichte verständlicher, benutzerfreundlicher und für die Bürgerinnen und Bürger der EU zugänglicher zu machen, was meines Erachtens teilweise mit dem neuen Format unserer EuRH-Produkte erreicht werden kann.

Die gute Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums des Hofs ist definitiv ein positiver Aspekt. Die 27 Mitglieder haben unterschiedliche berufliche, akademische, persönliche und kulturelle Hintergründe, die zur Stärke des Rechnungshofs und seiner Diskussionen beitragen, auch wenn dies manchmal die Entscheidungsfindung erschweren könnte.

Ich glaube auch, dass der Hof in den letzten Jahren große Anstrengungen in Bezug auf die Nutzung von Daten und IT- sowie KI-Tools unternommen hat, aber es ist noch ein weiter Weg. Diese Fortschritte werden uns beispielsweise auch bei der Analyse großer Datenmengen und Informationen, die wir von den geprüften Stellen erhalten, helfen und die Qualität unserer Berichte verbessern.

10. Gemäß dem Vertrag hat der Europäische Rechnungshof das Parlament bei der Kontrolle der Ausführung des Haushaltsplans zu unterstützen, damit nicht nur für eine bessere öffentliche Kontrolle der allgemeinen Ausgaben, sondern auch für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis bei dieser Kontrolle gesorgt wird:

– Wie könnte die Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Rechnungshof und dem Europäischen Parlament (Haushaltskontrollausschuss) bei der Prüfung des EU-Haushalts Ihrer Meinung nach und aufgrund der Erfahrungen nach Ihrer ersten Amtszeit verbessert werden?

Eine starke und konstruktive Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Organen ist für das wirksame Funktionieren der EU und die Integrität des Entlastungsverfahrens von wesentlicher Bedeutung. Dem CONT-Ausschuss kommt im Entlastungsverfahren eine Schlüsselrolle zu, und wie in den Verträgen festgelegt, unterstützt der EuRH diesen Ausschuss und den Rat durch die Vorlage der Prüfberichte und einer Zuverlässigkeitserklärung.

Um die guten Beziehungen aufrechtzuerhalten, organisieren der EuRH und der CONT-Ausschuss regelmäßige Sitzungen zum Meinungsaustausch. Darüber hinaus hat Kammer 1 konstruktive Sitzungen mit den Koordinatoren der Ausschüsse AGRI und ENVI abgehalten. Zusätzlich zu diesen regelmäßigen Sitzungen legen die Mitglieder des EuRH – darunter auch ich – ihre Berichte den Ausschüssen des Europäischen Parlaments vor, wodurch die Wirkung unserer Arbeit optimiert wird. Ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass gemeinsame Ausschusssitzungen zu sehr konstruktiven und fruchtbaren Diskussionen darüber führen können, wo Verbesserungen bei den EU-Ausgaben erforderlich sind. In der Vergangenheit habe ich verschiedenen Ausschüssen des Europäischen Parlaments zehn Berichte vorgelegt (aufgeführt unter Frage 1 dieses Fragebogens). Zusätzlich zu den in der ersten Frage dieses Fragebogens aufgeführten Aufgaben habe ich bei einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse TRAN und ENVI des Europäischen Parlaments am 29. Januar 2025 die Analyse Nr. 03/2023 des Hofes „Lebendtiertransporte in der EU – Herausforderungen und Chancen“ vorgestellt. Bisher stand ich dem Europäischen Parlament stets zur Verfügung, um unsere Berichte vorzulegen, und ich beabsichtige auf jeden Fall, diese gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Während der CONT-Ausschuss zweifellos unser wichtigster Interessenträger ist, ist das Europäische Parlament als Ganzes ein wichtiger Partner des EuRH. Als Gremium, das sich aus direkt gewählten Vertretern zusammensetzt und öffentliche Debatten führt, spielt das Europäische Parlament eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Transparenz und Rechenschaftspflicht bezüglich der EU-Ausgaben. Diese Zusammenarbeit trägt dazu bei,

den Bürgerinnen und Bürgern der EU zu zeigen, dass ein robustes System von Kontrollen und Gegenkontrollen für die Überwachung der Verwendung von EU-Mitteln vorhanden ist.

– **Wie könnten analog dazu die Beziehungen zwischen dem Europäischen Rechnungshof und den nationalen Kontrollbehörden gestärkt werden?**

In Artikel 287 Absatz 3 AEUV wird betont, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen dem EuRH und den nationalen Obersten Rechnungskontrollbehörden (im Folgenden „ORKB“) sowie die Unabhängigkeit der einzelnen Einrichtungen sind. Der Mehrwert dieser Zusammenarbeit liegt insbesondere im Wissensaustausch, in der Entwicklung bewährter Verfahren, in der Festlegung professioneller Standards für die öffentliche Prüfung und in der Stärkung der Prüfungsergebnisse. Der EuRH ist Teil verschiedener Kooperationsforen wie INTOSAI und EUROSAI. Kammer 1 beteiligt sich aktiv an einer Zusammenarbeit mit anderen ORKB im Rahmen der INTOSAI- und EUROSAI-Arbeitsgruppe für Umweltbetriebsprüfung. Dabei handelt es sich um Foren für den gegenseitigen Austausch zur Stärkung der Zusammenarbeit. Bei energiebezogenen Audits arbeitet Kammer 1 mit anderen europäischen ORKB im EUNA-Netzwerk zusammen und tauscht Wissen und praktische Erfahrungen aus.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass nationale ORKB manchmal auch beispielsweise an Besuchen des EuRH vor Ort teilnehmen oder praktische Einblicke in die Prüfungen des Hofes geben. Da ich das Privileg hatte, Mitglied des Haushaltskontrollausschusses des luxemburgischen Parlaments zu sein, bevor ich dem Europäischen Rechnungshof beitrat, weiß ich, wie wichtig gute Beziehungen zwischen dem EuRH und den nationalen ORKB sind. Ich persönlich habe ein sehr gutes Verhältnis zum luxemburgischen Rechnungshof. Ich stelle dem luxemburgischen Rechnungshof jedes Jahr den Jahresbericht des EuRH vor und organisierte auch informelle Treffen zwischen dem Kollegium des luxemburgischen „Cour des comptes“ und den Mitgliedern des EuRH. Während meiner Zeit als Mitglied des EuRH habe ich auch den französischen Rechnungshof und eine Delegation der ORKB der Elfenbeinküste begrüßt.

Die ORKB können sich auch an der Prüfungsarbeit des EuRH beteiligen. Ein Beispiel aus der Praxis sind parallele Prüfungen, bei denen verschiedene ORKB nach ähnlichen Methoden und Zeitpunkten an demselben Thema arbeiten.

Der Kontaktausschuss der Europäischen ORKB trägt auch zu einer guten Zusammenarbeit zwischen dem EuRH und den nationalen ORKB bei. Darüber hinaus können Peer-Reviews auch eine gute Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit nationalen Rechnungsprüfungsorganen bieten (wie unser Peer-Review zur Strategie des EuRH für den Zeitraum 2018-2020). Die Teilnahme von abgeordneten nationalen Sachverständigen sowie von Prüferinnen und Prüfern der ORKB an bestimmten Prüfungen bietet hervorragende Möglichkeiten, das Verständnis und die Zusammenarbeit zu fördern.

11. Wie unterstützen Sie das Parlament bei der Herbeiführung eines kürzeren Entlastungsverfahrens? Welche Maßnahmen können Sie von Ihrer Seite ergreifen?

Der Jahresbericht des EuRH wird derzeit Anfang Oktober veröffentlicht, während er bis vor einigen Jahren noch im November veröffentlicht wurde. Dies war das Ergebnis der Verhandlungen zwischen der Kommission und dem EuRH, um eine frühere Annahme des konsolidierten Abschlusses der EU und eine frühere Annahme des Jahresberichts zu

ermöglichen.

Während der EuRH alle gesetzlichen Fristen einhält, hängt der EuRH von den Daten seiner geprüften Stelle und hauptsächlich von den Daten der Kommission ab. Daher wird es schwierig sein, das Entlastungsverfahren ohne die aktive Beteiligung der Kommission weiter zu verkürzen. Ich würde jede Initiative für eine Konsultation zwischen dem EuRH, dem Europäischen Parlament und der Kommission unterstützen, die zu einer Einigung über eine effizientere Abwicklung des Entlastungsverfahrens führen könnte.

Unabhängigkeit und Integrität

12. Welche Garantien für Ihre Unabhängigkeit können Sie dem Europäischen Parlament vorlegen, und wie können Sie sicherstellen, dass durch Ihr vergangenes, derzeitiges und künftiges Handeln keine Zweifel daran aufkommen, wie Sie Ihr Amt im Europäischen Rechnungshof ausüben?

Die Unabhängigkeit der Mitglieder des Europäischen Rechnungshofs ist von wesentlicher Bedeutung, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger der EU aufrechtzuerhalten. Als Mitglied des EuRH halte ich mich uneingeschränkt an den Verhaltenskodex des EuRH, seine ethischen Werte und unsere Prüfungsstandards. Neben meiner Tätigkeit beim Hof habe ich keine anderen Tätigkeiten oder beruflichen Aufgaben, und ich habe meine Unabhängigkeit als Mitglied des EuRH in den letzten fünfeinhalb Jahren unter Beweis gestellt. Sollte mir das Parlament ein zweites Mandat anvertrauen, beabsichtige ich, diese Verpflichtung aufrechtzuerhalten.

13. Wie würden Sie sich bei einer schweren Unregelmäßigkeit oder gar einem Betrugsfall bei den EU-Mitteln bzw. einem Korruptionsfall verhalten, an dem aus Ihrem Herkunftsmitgliedstaat stammende Personen beteiligt sind? Waren Sie im Laufe Ihrer jetzigen Amtszeit einmal in dieser Lage?

Persönlich war ich noch nie in dieser Situation. Der EuRH verfolgt bei Betrug eine Null-Toleranz-Politik. Wenn ich mit einem Fall von Betrugs- und/oder Korruptionsverdacht konfrontiert würde, würde ich die internen Verfahren des EuRH befolgen, um den Fall an das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und die Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) weiterzuleiten, unabhängig davon, ob er Luxemburg oder einen anderen Mitgliedstaat betrifft.

14. Durch Interessenkonflikte kann die Reputation des Europäischen Rechnungshofs gefährdet werden. Wie würden Sie mit Interessenkonflikten umgehen?

In diesem Fall würde ich den Präsidenten des Rechnungshofs über etwaige Interessenkonflikte informieren. Im Falle eines (auch nur potenziellen oder vermeintlichen) Interessenkonflikts würde ich mich gemäß meinen Verantwortlichkeiten, meiner Unabhängigkeit und den ethischen Regeln der EuRH von allen damit zusammenhängenden Diskussionen oder zu treffenden Entscheidungen enthalten.

15. Sind Sie in ein laufendes Gerichtsverfahren involviert? Wenn ja, welcher Art ist dieses Verfahren?

Nein, ich bin in kein laufendes Gerichtsverfahren verwickelt.

16. Welche besonderen Zusagen können Sie abgeben, was mehr Transparenz, bessere Zusammenarbeit und die tatsächliche Weiterbehandlung der vom Parlament geäußerten Standpunkte und Forderungen nach Prüfungen anbelangt?

Ich bin entschlossen, die Transparenz des Europäischen Rechnungshofs gegenüber dem Europäischen Parlament weiter zu stärken und eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Organen zu verbessern. Darüber hinaus werde ich mich weiterhin regelmäßig mit den Mitgliedern des Europäischen Parlaments austauschen.

Die guten Beziehungen zwischen dem EuRH und dem CONT-Ausschuss des Europäischen Parlaments sind von entscheidender Bedeutung, um die Rechenschaftspflicht der EU-Ausgaben sicherzustellen, und ich würde auch formellere oder informellere Treffen zwischen dem EuRH und dem CONT-Ausschuss unterstützen. Die Tatsache, dass viele unserer Prüfungen regelmäßig in Ausschusssitzungen des Parlaments und sogar in gemeinsamen Ausschusssitzungen vorgelegt werden, ist ein Zeichen dafür, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert.

Der EuRH nimmt auch die Prüfungsvorschläge des Europäischen Parlaments, die über die Konferenz der Ausschussvorsitze übermittelt werden, so weit wie möglich in das Arbeitsprogramm des EuRH auf. Auch wenn wir möglicherweise nicht in der Lage sind, jeden Prüfungsvorschlag, den wir vom Europäischen Parlament erhalten, zu übernehmen, zielen wir darauf ab, ein klares und konstruktives Feedback zu geben.

Sonstige Fragen

17. Ziehen Sie Ihre Bewerbung um Verlängerung der Amtszeit zurück, wenn sich das Parlament gegen Ihre Ernennung zum Mitglied des Europäischen Rechnungshofs ausspricht?

Ich glaube, dass das Vertrauen des CONT-Ausschusses und des Europäischen Parlaments in die Mitglieder des Europäischen Rechnungshofs für das gute Funktionieren des Organs von entscheidender Bedeutung ist. Sollte daher die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu meiner Neubesetzung als Mitglied des Hofs negativ ausfallen, würde ich die luxemburgische Regierung ersuchen, meine Kandidatur zu überdenken.

18. Die Ernennung zum Mitglied des Europäischen Rechnungshofs erfordert uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Hingabe für das Organ selbst und die Sicherung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die Europäische Union:

– Was halten Sie für die beste Möglichkeit, um diese beruflichen Pflichten zu erfüllen?

Während meiner ersten Amtszeit als Mitglied des Europäischen Rechnungshofs habe ich mich voll und ganz meiner Arbeit beim Rechnungshof verschrieben. Sollte mir das Europäische Parlament ein zweites Mandat anvertrauen, werde ich mich weiterhin voll und ganz meiner Arbeit widmen. Teamarbeit, Kollegialität, Transparenz und Effizienz auf allen Ebenen sind mir sehr wichtig, weshalb ich regelmäßige Treffen mit meinen Prüfungsteams, den Kolleginnen und Kollegen des Hofes und meinem Privatbüro abhalte. Um die Teamarbeit zu fördern und zu verbessern, organisiere ich auch regelmäßige informelle Treffen der Mitglieder des EuRH sowie Ausflüge für meine Prüfungskammer.

Ich werbe regelmäßig für den EuRH, damit seine Arbeit die erforderliche Sichtbarkeit erhält. Neben meinen regelmäßigen Präsentationen vor den Ausschüssen des Europäischen Parlaments, den nationalen Behörden und dem luxemburgischen Parlament habe ich den EuRH auch auf der vom EuRH organisierten EU-Sommerschule, beim Junior Professional Program der Europäischen Kommission (in den Jahren 2022 und 2023), bei den Botschaftern der EU-Bediensteten (2023) und bei den Karrieretagen der Europäischen Kommission (2023) vorgestellt. Außerdem nehme ich jedes Jahr an den Feierlichkeiten zum Europatag in Luxemburg teil und präsentiere unseren EuRH-Stand den Vertreterinnen und Vertretern nationaler und europäischer Behörden.

Darüber hinaus werde ich, da dies Teil unserer Aufgaben ist, weiterhin hochwertige Berichte und umsetzbare Empfehlungen an die Bürgerinnen und Bürger der EU und die Interessenträger sowie die Effizienz der internen Entscheidungsfindung fördern. Ich werde auch während der Dauer meines Mandats weiterhin die höchste Berufsethik und Integrität wahren, da wir als Mitglieder mit gutem Beispiel vorangehen müssen.

– **Wie viele Tage sind Sie derzeit persönlich in Luxemburg anwesend? Haben Sie vor, daran etwas zu ändern?**

Ich lebe und arbeite seit 20 Jahren in Luxemburg und beabsichtige nicht, dies zu ändern.